

## Pressemitteilung

03/14

### Wald- & Holzwirtschaft sichert Lebensgrundlagen – Minister Remmel eröffnet Wald und Holz NRW Ausstellung auf der LAGA

Zülpich 16.04.2014 (HKZR) **Als erster Besucher hat Minister Johannes Remmel die Ausstellung Wald und Holz NRW auf der Landesgartenschau (LAGA) in Zülpich betreten und hierbei die Vielfalt der gesamtgesellschaftlichen Leistungen des Wald- und Holzclusters hervorgehoben. Die Ausstellung von Wald und Holz NRW vollzieht mit Exponaten die gesamte Bandbreite der Themen rund um unseren Wald, um sein Hauptprodukt Holz und dessen gewichtige ökologische und ökonomische Bedeutung nach. Der Branchenbaum erläutert das Cluster als Bündelungsbegriff aller auf dem Holz basierenden Wirtschafts- und Tätigkeitsfelder. Die LAGA ist noch bis zum 12.10.2014 geöffnet.**

Beeindruckt war der Minister zunächst von einem Holzwürfel mit einer Kantenlänge von 2,7 m. Dargestellt und begreifbar wird damit der Holz-Zuwachs in NRW pro Minute. Eine Vitrine im Exponate-Tisch präsentiert Besonderheiten der heimischen Wälder, wie z.B. einen seltenen Hirschkäfer. Mit sicherer Hand unterschied Minister Remmel Fichten- von Douglasien-Zapfen, die der LAGA-Besucher, neben anderen Gegenständen aus dem Wald, in abgedeckten Tastboxen „blind“ ertasten kann.

Am Faktenboard konnte Herr Remmel, wie auch zukünftig der Besucher, sein Wissen zum Wald überprüfen. Nach dem Öffnen zweier von 21, mit unterschiedlichsten heimischen Hölzern gestalteter Schubladen wurden darin enthaltene Fragen nach dem stärksten Helfer in NRWs Wäldern oder dem härtesten Holz mit einem kleinen Harvester-Modell und einem Hobel mit einer Sohle aus Hainbuche beantwortet.

Im Holzforum mit seinen, aus verschiedenen Holzprodukten gefertigten, Sitzbänken werden Filme gezeigt. Den Weg des Holzes vom Wald bis zum Holzbau vollzieht ein großes Wandbild nach. Daten zu Arbeitsplätzen im Cluster und zur CO<sub>2</sub>-Speicherfähigkeit des Waldes und des Holzes ergänzen die graphische Darstellung. Ein Modell einer Holzständerwand mit Douglasien-Fassade zeigt einen Holzbaustandard. Abgerundet wird die durch das Holzkompetenzzentrum Rheinland entwickelte Ausstellung durch Infotafeln und -materialien, die weiterführende Inhalte zu Naturschutz, Waldwirtschaft, Nachhaltigkeit, und Holzverwendung beinhalten.

Der klimapositive Charakter des Werkstoffs Holz und die aus kompetenter Bewirtschaftung unserer Wälder resultierenden Leistungen z.B. für die Artenvielfalt und die Energiewende sind der Politik bewusst. Minister Remmel bekräftigte sein Streben, gemeinsam mit Wald und Holz, gerade im industriell geprägten NRW, die Leistungsfähigkeit des Clusters zu Gunsten der Menschen und der Wirtschaft zu stärken.

Durch Landesmittel gefördert und in Holz ausgeführt, bietet das Ausstellungsgebäude den ästhetisch gelungenen Rahmen zur Darstellung dieses politischen Zieles.

**Holzkompetenzzentrum  
Rheinland (HKZR)**  
Im Landesbetrieb Wald und  
Holz NRW

#### Pressekontakt:

Axel Krähenbrink  
Leitung  
Holzkompetenzzentrum  
Rheinland

Römerplatz 12  
53947 Nettersheim  
Tel: 02486/ 8010-24  
Fax:02486/ 8010- 25  
[info@hkzr.de](mailto:info@hkzr.de)  
[www.hkzr.de](http://www.hkzr.de)

Das Holzkompetenzzentrum Rheinland (HKZR) ist eine Kooperation des Regionalforstamts Hocheifel-Zülpicher Börde und der Gemeinde Nettersheim.

Als eine Schwerpunktaufgabe des Landesbetriebes Wald und Holz NRW bietet es Serviceangebote zur modernen Holzverwendung aus nachhaltiger Forstwirtschaft an. Das HKZR bündelt und kommuniziert entsprechende Informationen entlang der Wertschöpfungskette Wald und Holz.

Ziel ist die Entwicklung und Unterstützung der regionalen Holzbranche zur Umsetzung der wirtschaftlichen und klimarelevanten Potentiale des Clusters Forst und Holz im Rheinland.